

**Schönenbach** - Seit dem 27.04.09 ist Fritz weg. Endlich hatte ich es geschafft, Fritz zu überlisten und er saß in der Katzenbox. Hans Schurig und ich freuten uns tierisch, daß es endlich losging, die gespendeten 84,12 € an den Tierarzt gebracht werden konnten.

Geduldig hörte sich die Tierärztin (Praxis Dietrich/Ringsdorf) die Geschichte um Fritz mit erfolgreicher Sammelaktion an. Da Fritz ja ein "Wildkater" ist wurde er sofort betäubt um weiteren Streß durch fremde Leute, die neue Umgebung und die bevorstehende Untersuchung zu vermeiden. Endlich konnte in Ruhe geschaut werden, was Ihm denn fehlt, oder ob er was ansteckendes hat. Es wurde festgestellt:

Zeckenbefall, Haarlinge (winzige längliche Krabber auf der Haut), total verdrehte Ohren durch zurückliegende Entzündungen, diverse Biß und Kratzwunden. Alle Eckzähne abgebrochen, das Gebiß aber in einem gutem Zustand ohne Zahnstein, akute Augenentzündung, ansonsten guter Allgemeinzustand.

Mäuse oder andere Kleintier kann er somit nicht mehr fangen. Und bei seinen nächtlichen Revierkämpfen ist er immer der Verlierer, da Ihm ja die Reißzähne zum festhalten fehlen. Leider ist seine Bindehautentzündung schon chronisch und bedarf ständiger Behandlung. Durch eine spezielle Salbe wird die Entzündung besser geht aber nie ganz weg. Durch die jahrelange unterbliebene Behandlung ist die Linse von den aggressiven Bakterien bereits getrübt. Zudem ist die Haut rund um das Auge durch das ständig nässende Entzündungsekret vernarbt. Deshalb kann er seine Augenlider nicht mehr richtig bewegen. die typischen riesigen Katzenaugen fehlen ihm. Da Fritz soweit fit war und sowieso betäubt, stimmten wir einer Kastration sofort zu. Als wir ihn abholen konnten, staunten wir nicht schlecht .....Gesamtrechnungsbetrag nur 50,50 € für Zeckenentfernung, Augen und Ohren reinigen, Auge behandeln (eine weitere Salbe für die Weiterbehandlung zu Hause wurde uns mitgegeben), Behandlung des Felles und der Haut gegen Parasiten. Narkose und Kastration. Beflügelt erwarben wir gleich noch eine Zeckenzange.

Überglücklich, ohne nochmal die Katzenbox zu prüfen, steuerten wir auf die Ausgangstür zu, öff-

## Kater Fritz ist entwischt

neten diese und im selben Moment öffnete sich auch die Tür der Katzenbox. So schnell hatten wir den Fritz noch nie laufen sehen, Treppe runter, Bürgersteig, um die Ecke über die Dr. Goldenbogenstrasse, hinein in den angrenzenden Park.....und weg war er. Wir hinterher. Nach 30 Minuten der Hoffnung, er läge irgendwo im Park unter einem Busch noch von der Narkose benebelt, kam die Verzweiflung.

Erst mal nach Hause den kleinen Lars wegbringen und überlegen, was weiter zu tun ist. In Schönenbach angekommen trommelten wir Nachbarn zusammen, die gerade greifbar waren und stellten einen neunköpfigen Suchtrupp zusammen. Unermüdlich wurde noch bis 23.00 Uhr rund um die Tierarztpraxis, im Park und am Krankenhaus gesucht. Passanten wurden angesprochen, Telefonnummern und Visitenkarten verteilt, an Türen geklingelt. Immer wieder die gleiche Geschichte erzählt. Unser Fritz ist weg.



Gegen 22.30 Uhr wurde er noch mal am Berufskolleg gesichtet. An den folgenden Tagen wurden Handzettel angefertigt und verteilt. Plakate im Park aufgehängt, an Haustüren geklingelt. Bei der Polizei ist er als vermisst gemeldet und wurde in eine offizielle Tiervermisstenliste eingetragen. An diversen Stellen in der Stadt wurden Steckbriefe aufgehängt (Freßnapf, Rewe). Leider zeigten sich die Discounter nicht kooperativ und verweigerten das Anbringen eines Suchplakates. Auch ein Bericht in der OVZ oder dem Stadtanzeiger, mit Foto von Fritz) lehnten die zuständigen Redakteure als zu "unwichtig" ab.

Am Sonntag dem 02.05, keimte wieder Hoffnung auf. Eine Kran-

kenschwester der Pallativstation Waldbröl wurde durch einen Handzettel auf Fritz aufmerksam. Er wurde seit einigen Tagen von den Patienten gefüttert. Durch Internetrecherche las ich vom "Katzenschutz ev. Nümbrecht". Mir sofort unbürokratisch eine Katzenfangbox zur Verfügung gestellt. Diese stellte ich da auf, wo Fritz zuletzt gefüttert wurde. Drei mal täglich wurde die Box kontrolliert und mit neuem Futter bestückt. Spaziergänge am Abend wurden in die Gegend rund um die Pallativstation verlegt. Aber Fritz, gar nicht "BLÖD", ging einfach nicht rein. Eine Vermisstenanzeige im Stadtanzeiger unter der Rubrik "Tierbörse", blieb auch ohne Erfolg.

Abschliessend ist nur zu sagen, wir haben wirklich alles gegeben um Fritz zu finden. Es war nicht genug. Fritz ist nicht mehr bei uns.

Zum Schluß noch eine genaue Kostenaufstellung  
50,50 € Tierarzt, 3,50 € Zeckenzange, 8,71 € Zeitungsanzeige, 2,50 € Fressen für Fangbox. Das übrige Geld verwenden wir für zwei weitere Anzeigen im Stadtanzeiger. Irgendwo muß er doch mal auftauchen.

Danke an alle aus dem Dorf die für Fritz gespendet haben. Jonas und Malt plünderten ihr Sparschwein, zwei weitere Umschläge waren mit je 20 € bestückt, einer mit einem ganz lieben Brief von Frau Bickenbach.

Danke an die Tierarztpraxis Ringsdorf/Dietrich, die die Gesamtbehandlung von Fritz möglich machte, an das Personal und die Patienten der Pallativstation Waldbröl, die uns einen Tip, über den Verbleib von Fritz gaben und ihn fütterten, an alle Helfer aus dem Dorf, die uns so tatkräftig bei der Suche nach Fritz unterstützt haben.

Gerne hätten wir jetzt ein aktuelles Foto mit einem glücklichen "Fritz Schurig" vor seinem neuen Katzenhaus gemacht.

Wir können nur hoffen, daß er sich weiterhin irgendwie durchschlägt. Vielleicht findet er ja nach all dem wieder einen Menschen der ihm ein Heim gibt, zu dem er Vertrauen aufbauen kann.

Wir vermissen dich Fritz. Ein Wunder wäre gut und du nimmst dir ein Beispiel an Lassie und kehrst heim. Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.

Eva Neumann

## Erlebte Geschichten

### Dämlich

Die Dame parkt ihr neues bronzemetallic Sternauto neben den Glascontainern, steigt aus und geht an den Kofferraum, holt eine große Tüte heraus. Nun eilt sie quer über die Straße zum Buswartehäuschen, deponiert die weisse Plastiktüte ohne Aufdruck hinter den Papierkorb, steigt ein und fährt nach Waldbröl.

Das ist eine feine, saubere Stadt im Grünen.

### Herrlich

Eva sitzt beim Spiel der D-Jugend allein wie immer an der Abseitslinie. "Abseits!", brüllt der Trainer der Gastmannschaft aus Wiehl. "Nein, das war kein Abseits!", ruft Eva. "Sei ruhig, Du alte Schlampe!", ruft der Trainer, wendet sich wieder dem Spiel zu. Eva geht zu ihm, tippt ihm auf die Schulter "Das war aber kein gutes Vorbild für die Kinder!" und setzt sich wieder.

### Vorbildlich

Indoor Schwimmen in Bonn am 03.05.2009: Im 5000 m Freistil-Schwimmen machte Franz Josef Straßen aus Schönenbach, Altersklasse 70 (ältester Teilnehmer), den 6. Platz mit einer Zeit von 1h 39min.

### Es klingelt wieder

Jahrzehnte kam monatlich der Schrotthändler aus Neuwied. Seit 2007/8 kamen wöchentlich auch Konkurrenten aus GM und weiß der Teufel woher. Seit Sommer 2008 kam monatelang keiner. Seit diesen Mai 2009 kommt wieder der aus Neuwied alle paar Wochen und klingelt mit seiner Handglocke. Ist das Konjunkturtief bald überwunden?

(hrs)